

DJK Gänheim : TSV Bad Königshofen - 0 : 8

05.10.2019, 14:00 Uhr

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	1.1 Köhl, Marco	1	1.2 Allam, Omar
2	1.2 Puchner, Lucius	2	1.4 Dreher, Maximilian
3	1.3 Schnös, Ulrich	3	2.1 Krebs, Alexander
4	1.4 Pfister, Marco	4	2.2 Schäfer, Jakob
D1	Puchner, Lucius/Pfister, Marco	D1	Allam, Omar/Dreher, Maximilian
D2	Köhl, Marco/Schnös, Ulrich	D2	Krebs, Alexander/Schäfer, Jakob

	DJK Gänheim	TSV Bad Königshofen	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Puchner, Lucius	Allam, Omar	9:11	5:11	8:11			0:3	0:1
	Pfister, Marco	Dreher, Maximilian							
D2-D2	Köhl, Marco	Krebs, Alexander	8:11	7:11	5:11			0:3	0:1
	Schnös, Ulrich	Schäfer, Jakob							
1-2	Köhl, Marco	Dreher, Maximilian	15:13	1:11	11:9	2:11	3:11	2:3	0:1
2-1	Puchner, Lucius	Allam, Omar	5:11	6:11	6:11			0:3	0:1
3-4	Schnös, Ulrich	Schäfer, Jakob	4:11	4:11	3:11			0:3	0:1
4-3	Pfister, Marco	Krebs, Alexander	5:11	10:12	5:11			0:3	0:1
1-1	Köhl, Marco	Allam, Omar	8:11	7:11	6:11			0:3	0:1
2-2	Puchner, Lucius	Dreher, Maximilian	6:11	7:11	7:11			0:3	0:1
3-3	Schnös, Ulrich	Krebs, Alexander							
4-4	Pfister, Marco	Schäfer, Jakob							
3-1	Schnös, Ulrich	Allam, Omar							
1-3	Köhl, Marco	Krebs, Alexander							
2-4	Puchner, Lucius	Schäfer, Jakob							
4-2	Pfister, Marco	Dreher, Maximilian							
Bälle: 163:287								2:24	0:8

Spielbeginn: 14:00 Uhr - Spielende: 15:10

Zuschaueranzahl: 5

Bezirksliga der Alten war gestern, Bayernliga der Jungen ist heute. Es dürfte eines der hochkarätigsten Sportereignisse gewesen sein, für das die wunderbare Kleinsporthalle des FV Opferbaum bislang Spielstätte war. Für die Jungen der DJK Gänheim war es der Auftakt in die Bayernliga-Nordwest und gegenüber standen die Mitfavoriten auf den Meistertitel. Der TSV Bad Königshofen schickte seine Top-Jungen auf die samstäglische Siegtour nach Kitzingen und Opferbaum. Um 10 Uhr mussten die Etwashäuser, um 14 Uhr die Gänheimer Jungen "sportlich dran glauben". Denn gegen diese Qualität, gegen diese Tischtenniswucht hatten sie nicht den Hauch einer Chance auf Sieg. Und doch waren Marco Köhl, Lucius Puchner, Ulrich Schnös und Marco Pfister mehr als nur Opfer. Sie trugen ihre Haut teuer zum Markt und nötigten ihren am Ende siegreichen Gegnern immer wieder Respekt ab. So zwang Lucius Puchner von Anfang an den ägyptischen Ausnahmespieler Omar Allam mit aggressiven Rückschlägen dazu, von einfachen auf ausgefuchste Aufschläge umzustellen, um sich durchzusetzen. Die hatten es dann allerdings in sich. Und Marco Köhl ging mit intelligenter und technisch versierter Spielweise gegen Maximilian Dreher gar 2:1 in Führung. Das brachte den Zweier der Grabfelder aus dem Gleichgewicht, aber auch so in Rage, dass er nach der Satzpause seinen Namen zum Programm machte. Der Dreizehnjährige drehte auf und zeigte dem "frechen" Siebzehnjährigen, "wo der Bartl den Most holt". Gänheims Spitzenspieler schaffte in den letzten beiden Sätzen nur noch zwei und drei Bälle. Im zweiten Paarkreuz sah es nicht anders aus. Ulrich Schnös schaffte in drei Sätzen gegen Jakob Schäfer elf Bälle. "Das war eindeutig zu schnell für mich" fasste der talentierte Knetzgauer in Gänheimer Diensten kurz und bündig zusammen. Das Niveau der Jungen-Bayernliga stößt auch für ihn in seinem letzten Jugendjahr das Tor in eine neue Tischtennisdimension auf. Ganz nah dran am Satzgewinn war Marco Pfister gegen Alexander Krebs. Im zweiten Satz kam er auf zehn Bälle und machte seinem Gegner deutlich, dass mit ihm zu rechnen ist, wenn man ihn nicht ernst nimmt. Das tat dieser im dritten Satz dann wieder und das Spiel war zuende. Zwei Sätze von Marco Köhl durften die Gastgeber auf ihrem Konto verbuchen. Sie hatten ihr Bestes gegeben. Und so glänzten die Augen der Alten, die zuschauten, voller Bewunderung für das Tischtennis-Spektakel der Jungen und voller Stolz auf "ihre Jungs" - trotz Niederlage. Wenn sie es nicht ohnehin schon waren, wurden sie heute zu ihren Fans.